



## **Lehrveranstaltungen Wintersemester 2012/13**

Stand: 17. Oktober 2012

[www.soziologie.uni-bayreuth.de](http://www.soziologie.uni-bayreuth.de)

## Inhalt

Hinweise.....	3
Bachelor-Stufe .....	4
Master-Stufe .....	20
Promotions-Stufe .....	27
Übersicht.....	29
Anrechenbarkeiten anderer Studiengänge.....	30
Erasmus .....	31
Lehrende der Soziologie.....	32

## Hinweise

In diesem kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis findet sich eine Übersicht der angebotenen Lehrveranstaltungen der Fachgruppe Soziologie im Wintersemester 2012. Es richtet sich an Studierende der von der Soziologie maßgeblich angebotenen Studiengänge: das BA-Kombinationsfach Soziologie sowie der Bachelor- und der Masterstudiengang ›Kultur und Gesellschaft Afrikas‹. Darüber hinaus sind einzelne Veranstaltungen, wie ausgewiesen, für weitere Studiengänge anrechenbar, darunter den BA ›Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Religion‹, den BA Geographische Entwicklungsforschung Afrikas, den MA ›Religionswissenschaft‹, den MA ›Sprache-Interaktion-Kultur‹, den MA ›Kultur- und Sozialanthropologie‹, u.a. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Veranstaltungen nach den Stufen Bachelor, Master und Promotion getrennt aufgeführt. Die Zuordnung der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der jeweiligen Rubrik.

Zahlreiche Veranstaltungen werden polyvalent in verschiedenen Modulen angeboten. Wir haben uns um eine möglichst umfangreiche Übersicht über die Anrechenbarkeiten der jeweiligen Veranstaltungen bemüht. Möglicherweise sind die Modulzuordnungen jedoch nicht vollständig aufgeführt. Falls Ihr Studiengang bei der einen oder anderen Veranstaltung nicht aufgeführt sein sollte, wenden Sie sich an die jeweiligen AnsprechpartnerInnen ihres Studiengangs. Weitere Informationen finden sich unter der Rubrik ›Anrechenbarkeiten anderer Studiengänge‹.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Vorlesungswoche (15. Oktober 2012). Aktualisierungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden sich im Netz unter: <https://qjs-lsf.uvw.uni-bayreuth.de>

Eine **Einführungsveranstaltung** für alle Studierende der Soziologie findet am **17.10.** um **18 Uhr** in Raum **S 6, GW II** statt.

## Bachelor-Stufe

Einführung in die Soziologie **Kamphausen**

56100, Vorlesung BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 2 SWS, Mo 14-16,  
RW, H 21

Inhalt: Die Vorlesung führt in die Soziologie ein.

Modulzuordnung: KF Soziologie: A, Graduate School Mitteleuropa und  
Angelsächsische Welt, Studium Generale

**Übung / Tutorium zur Vorlesung** **Kamphausen**

56101, Übung BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 2 SWS, Fr 10-11, RW,  
H 21

Inhalt: Übung zur Vorlesung

Modulzuordnung: KF Soziologie: A; Studium Generale

**»Alte« und »Neue« Armut im europäischen  
Vergleich: was kommt nach dem Ende der  
Arbeitsgesellschaft?** **Kamphausen**

56103 Übung BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 2 SWS, Di 10-12,  
Audimax, S 96

Inhalt: Über das »Existenzminimum«, über Armut, Wohlstand und  
Reichtum gibt es seit dem 19. Jahrhundert eine lebhafte europäische  
Debatte. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den gegenwärtigen

tigen Versuchen, Klarheit über einen »Kriterienkatalog« zu gewinnen, der »prekäre« Lebensverhältnisse angemessen beschreiben kann.

Modulzuordnung: KF Soziologie: C

### **Klassiker lesen: Werner Sombart »Moderner Kapitalismus«** **Kamphausen**

56104, Seminar, BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 2 SWS, Mi 10-12, NW I, S 37

Inhalt: Viel gelesen und heftig kritisiert ist Sombarts Versuch einer Genese des Modernen Kapitalismus. Es werden Auszüge aus diesem Werk sowie Kommentare und Rezensionen gelesen und diskutiert.

Modulzuordnung: KF Soziologie: C

### **Zahlen, Daten, Artefakte. Statistik (nicht nur) für Historiker** **Kamphausen**

56102, Übung BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 2 SWS, Do 16-18, S 74

Inhalt: Wie liest man Statistiken (keine Umfrageergebnisse, sondern Daten der zumeist amtlichen Statistik), wie bereitet man sie auf für eigene Fragestellungen, wie bildet man Indikatoren. Diesen und anderen Fragen will die Veranstaltung an vielerlei Beispielen folgen.

Modulzuordnung: KF Soziologie: B

### **Politische Ideengeschichte Europas**

und der USA **Ziege**

56107, Vorlesung, BA, MA, 2 SWS, Mo 16-18, S 7, Beginn: 22.10.

Inhalt: Die Vorlesung führt in die politische Semantik und die Gesellschaftstheorie Europas und der USA von der amerikanischen und der französischen Revolution bis zum Ende des 20. Jahrhunderts ein. Es

## Lehrveranstaltungen Soziologie

wird von der Hegelschen Rechtsphilosophie ausgegangen, die unter anderem auch ein Versuch war, Errungenschaften der französischen Revolution, der Aufklärung und des frühen Liberalismus zu bewahren und dennoch die politische Revolution zu terminieren. Hier kann ein Vergleich mit der amerikanischen Revolution und den »Founding Fathers« ansetzen. Nach der Marxschen Hegel-Kritik wird die Spannung zwischen sozialistischen und liberalen Theorien im 19. und 20. Jahrhundert diskutiert, auch im Lichte der Klassiker der Soziologie. In einer weiteren Linie wird die vernunftkritische Tradition von Bachofen über Nietzsche bis Alfred Baeumler mit Blick auf die sogenannte konservative Revolution verfolgt. Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Soziologie, der Geschichtswissenschaft (insbesondere für Mitteleuropa und angelsächsische Welt), der Kulturwissenschaften generell und der Anglistik/Amerikanistik.

Literatur: Manfred Brocker, Geschichte des politischen Denkens. Ein Handbuch, Frankfurt/Main: Suhrkamp 2007.

Modulzuordnung: KF Soziologie: A, C

### **Tutorium zur Vorlesung politische Ideengeschichte Europas und der USA**

**Ziege**

56108, Tutorium, BA, MA, 2 SWS, Mo 18-19, S 7, Beginn: 29.10.

Inhalt: Das Tutorium dient der vertiefenden Lektüre von Quellentexten und greift Fragen der Vorlesung zur politischen Ideengeschichte Europas und der USA auf. Die Teilnahme am Tutorium ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung.

Modulzuordnung: wie Vorlesung

### **Feld, Habitus, symbolische Gewalt: Der soziologische Blick Pierre Bourdieus**

**Ziege**

56110, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Mi 16-18, GW I, S 94

Inhalt: Die Bedeutung des soziologischen Projekts von Pierre Bourdieu liegt weniger in Begriffen, Theorien, methodologischen Überlegungen oder empirischen Beobachtungen als darin, wie er sie entwickelt und mit ihnen gearbeitet hat. Er hat damit eine Wirkung weit über die Disziplin der Soziologie hinaus entfaltet, in der Geschichtswissenschaft, Ethnologie, Philosophie, Soziolinguistik, Kultur- und Literaturwissenschaft. Dabei hat Bourdieu nicht zuletzt sich selbst und den homo academicus in der akademischen Praxis immer wieder zum selbstreflexiven und -ironischen Gegenstand seines soziologischen Fragens gemacht. Das Seminar soll für Soziologen und Nicht-Soziologen Grundbegriffe und –fragen dieses neuen »Klassikers« erschließen und dazu einladen, mit und gegen Bourdieu fragen zu lernen – in Analysen der Sozialstruktur wie der Felder der Politik, der Kunst oder der Wissenschaft, aber auch der Analyse des Geschmacks, der Photographie oder des Sports.

Literatur: Pierre Bourdieu, Soziologische Fragen, Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag 1993.

Modulzuordnung: KF Soziologie: A, C

## **Soziologie der Liebe**

**Ziege**

56109, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Do 14-16, S 75

Inhalt: Liebe wird oft mit Kontrasten erklärt – Verstand versus Gefühl, Nützlichkeit versus Erfüllung, Egoismus versus Altruismus etc. Die Soziologie moderner Intimbeziehungen hat sie im Kontext der unterschiedlichen Sozialtheorien behandelt. Das Seminar beschäftigt sich mit solchen Versuchen, Liebe als sozialen Tatbestand und die Funktion der Liebe im sozialen System zu deuten, und stellt diese Reflexionen in den Kontext nicht nur soziologischer Gesellschaftstheorien von Freud über Giddens, Luhmann oder Bourdieu bis hin zu Judith Butler.

## Lehrveranstaltungen Soziologie

Literatur: Eva Illouz, Der Konsum der Romantik. Liebe und die kulturellen Widersprüche des Kapitalismus, Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag 2007.

Modulzuordnung: KF Soziologie: C

## Die Juden und Amerika

**Ziege**

56111, Vorlesung, BA, MA, 2 SWS, Di 18-20, RW, S 46

Inhalt: Im 17. Jahrhundert siedelten sich die ersten Juden in New Amsterdam an. Heute ist die jüdische Gemeinschaft der USA (je nach Definition) die größte oder zweitgrößte der Welt. Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte und Sozialstruktur der Juden der USA von der ersten Kolonialisierungsphase bis zur Gegenwart in einer von den Transformationen der jüdischen Gemeinschaft ausgehenden Perspektive auf die Geschichte der Vereinigten Staaten - mit Blick auf die politische Ideengeschichte, Selbst- und Fremdbeschreibungen der US-Gesellschaft, Sozialtheorien und den Prozess der Pluralisierung. Ein Schwerpunkt sind die Austauschbeziehungen zwischen Europa und der angelsächsischen Welt, etwa in Gestalt der jüdischen Arbeiterbewegung, des Zionismus oder der Abwehr des Antisemitismus und der Kulturvergleich Europa-USA. Das Seminar richtet sich an Studierende der Soziologie, der Geschichtswissenschaft (insbesondere für Mitteleuropa und angelsächsische Welt), der Religionswissenschaft und der Anglistik/Amerikanistik. Es knüpft auch an das Kolloquium der Fachgruppe Soziologie über »Kapitalismus und Judentum« in diesem WS an.

Literatur: Arthur Hertzberg, The Jews in America. Four Centuries of an Uneasy Encounter, New York: Simon & Schuster 1989.

Modulzuordnung: KF Soziologie: C

## **Kapitalismus und Judentum/Vortragsreihe** **Ziege**

56112, Kolloquium, BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 1 SWS,

Mi 18-20, S 5 (5 Termine)

Inhalt: Die Vortragsreihe beschäftigt sich vor dem Hintergrund aktueller Kapitalismusdebatten mit Kapitalismustheorien des 19. und frühen 20. Jahrhunderts und gleichzeitig entstehenden Analysen des Judentums in der modernen Gesellschaft, die wie die Werner Sombarts oft genug in antisemitischer Absicht entstanden, aber auch von Juden im Kontext ihrer Analyse des Wirtschaftslebens entwickelt wurden – etwa von Georg Simmel oder Erich Fromm. In den Vorlesungen setzt sich die Vortragsreihe mit solchen Klassikern der Soziologie, aber auch neuesten Interventionen wie der des US-amerikanischen Historikers Jerry Z. Muller auseinander.

### **Termine:**

**21.11.2012:** Georg **Kamphausen** (Bayreuth): „Puritanismus ist Judentum“: Max Weber, Werner Sombart und die Genese des modernen Kapitalismus

**5.12.2012:** Nicolas **Berg** (Leipzig/Konstanz): „Produktivität“ und „jüdische Berufe“ – Ressentiments in Nationalökonomie und Sozialwissenschaften um 1900

**19.12.2012:** Manfred **Lauermann** (Hannover): Das systematische Mißverständnis - Juden und Kapitalismus. Horkheimers Dekonstruktion

**9.1.2013:** Helge **Hoibraaten** (Trondheim, Norwegen): Simmel, Nietzsche, die Großstadt, das Geld und die Juden

**30.1.2013:** Hartmann **Tyrell** (Bielefeld): Kapitalismus, Zins und Religion – Max Weber

## **Einführung in die Entwicklungssoziologie**      **Neubert**

56200, Vorlesung, BA, 2 SWS, Mi 14-16, H 14

Inhalt: Entwicklungssoziologie war bei ihrer Entstehung in den 60er und 70er Jahren von einer großen theoretischen Kontroverse zwischen Modernisierungs- und Abhängigkeitstheorien geprägt. Am Ende der 70er Jahre vollzog die Entwicklungssoziologie eine »empirische Wende«. Das Forschungsinteresse verschob sich weg von großen Theorieentwürfen, hin zu empirischen Fallstudien, wobei zunehmend die Perspektive der beteiligten Bevölkerung untersucht wurde. Wichtige Themen sind seither u.a. Ethnizität, soziale Bewegungen, Gemeinschaftsbildung, Zivilgesellschaft, Kleingewerbe (der sogenannte »informelle Sektor«). Mit der Vielfalt der Themen sind Arbeitsfeld und Erkenntnisbereich der Entwicklungssoziologie nur noch unscharf bestimmt, und die Theoriebildung konzentriert sich auf Theorien mittlerer Reichweite. Was sind die Fragestellungen der Entwicklungssoziologie? Wie ist der Stand der Erkenntnisse in den neuen Themenbereichen? Gibt es Ansatzpunkte für eine Weiterführung entwicklungssoziologischer Theoriebildung?

Die Veranstaltung richtet sich an Anfänger und Neueinsteiger in der Entwicklungssoziologie.

Literatur: Schulz, Manfred (Hrsg.), 1997: Entwicklung aus der Sicht der Entwicklungssoziologie. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Goetze, Dieter, 2002: Entwicklungssoziologie. Eine Einführung. Weinheim, München: Juventa.

Modulzuordnung: KF Soziologie: A, C

## **Konflikte und Konfliktmanagement als Arbeitsfeld der Entwicklungspolitik** **Neubert**

56205, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Mi 16-18, S 5

Inhalt: Konflikte und Konfliktbewältigung sind ein aktuelles Thema der Entwicklungssoziologie und Entwicklungspolitik. Neue entwicklungspolitische Formeln wie »Entwicklungspolitik als Friedenspolitik« implizieren, dass bei entsprechender Bereitschaft und mit geeigneten Mitteln die Entstehung von Konflikten verhindert und bereits ausgebrochene Konflikte beendet und im Rahmen einer rechtlichen Aufarbeitung (transitional justice) die gesellschaftlichen Verwerfungen aufgefangen werden können. Zumeist wird unterstellt, dass alle Konfliktbeteiligten ein Ende der Konflikte wünschen. Dies ist aber keineswegs immer der Fall. Eine realistische Analyse von Konflikten erfordert eine Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien der Gewalt und eine kritische Analyse von aktuellen Konzepten der Konfliktregulierung und – aufarbeitung. Das Seminar behandelt sowohl Konzepte wie deren Umsetzung in konkreten Fällen in Afrika und anderen Regionen.

Literatur: Pfaffenholz, Thania, Friedensförderung und internationale Entwicklungszusammenarbeit: Geschichte, Konzepte und Praxis. Schweizerisches Jahrbuch für Entwicklungspolitik 25(2), 21-48.

Modulzuordnung: KF Soziologie: C

## **Development strategies in Thailand and**

Kenya **Neubert**

56204, Seminar, BA, 2 SWS, Di 16-18, NW I, S 37 (partly blocked!), begin: 23.10.

## Lehrveranstaltungen Soziologie

Inhalt: Why do we find in East and Southeast Asia cases of successful development? Why are comparatively successful cases in Africa only an exception?

This question will be systematically and differentiated pursued by the comparison of Thailand and Kenya. Despite obvious differences (Kenya was a British colony, Thailand has never been colonized) both countries offer good starting points for a comparison. Both countries opted for a market oriented development strategy. Both countries were dominated by authoritarian rule (Thailand under control of the military; Kenya controlled by a small civilian elite). The democratization came late only at the end of the 1990s. And both countries were torn by partly violent conflicts during the process of democratization and still the political system is at stake. At the same time Thailand and Kenya are economically rather successful.

How is development pursued? Which strategies have been and are chosen? What options and problems turn up? How are they handled? We will focus especially the societal conditions and processes of development as well as core actors of development.

The seminar is part of the master program »Culture and Society«; it will be open for advanced BA- students (from 5. Semester) and interested doctoral students, too.

The schedule of the weekly seminar includes two blocks jointly with the participants of a parallel course at the University of Passau (South East Asian Studies).

Modulzuordnung: MA KuG B 2, B 3, KF Soziologie: C

### **Soziale und politische Strukturen afrikanischer Gesellschaften**

**Daniel**

56201, Seminar, BA, 2 SWS, Do 16-18, S 6

Inhalt: Das Seminar gibt eine Einführung in die Soziologie Afrikas. Behandelt werden die politischen Systeme und die sozialen Strukturen einschließlich sozialer Ungleichheit ausgewählter afrikanischer Gesellschaften, mit einem Schwerpunkt auf nachkoloniale Entwicklungen. Zugleich werden wichtige theoretische Konzepte zur Analyse gesellschaftlicher und politischer Strukturen in der Dritten Welt aufgearbeitet.

Literatur: Neubert, Dieter, 2005: Kulturelle Differenz und soziale Strukturierung in Afrika. In: Kößler, Reinhart; Kumitz, Daniel und Schultz, Ulrike (Hrsg.), Gesellschaftstheorie und Provokationen der Moderne: Gerhart Hauck zum 65. Geburtstag. Peripherie-Sonderband. 1. Münster: Westfälisches Dampfboot, 178-192.

Bierschenk, Thomas, 1999. Herrschaft, Verhandlung und Gewalt in einer afrikanischen Mittelstadt (Parakou, Benin). Afrikas Spectrum 34 (3), 321-348.

Modulzuordnung:

### **Seminar für Examenskandidaten**

**Daniel**

56202, Seminar, BA, 2 SWS, Do 8-10, S 7

Inhalt: Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an alle Bachelorstudierenden, die ihre BA-Arbeit im Wintersemester oder Sommersemester schreiben oder vorbereiten wollen. Das Seminar wird Ideen der BA-Arbeiten diskutieren, bei der Wahl des Themas unterstützen sowie Hilfestellung bei der Organisation und Durchführung geben.

Modulzuordnung: KF Soziologie: C

### **Länderseminar Côte d'Ivoire**

**Assoua**

56300, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Di 16-18, S 2 (Studentenwerk), Beginn: 23.10.

Lehrveranstaltungen Soziologie

Inhalt:

Modulzuordnung: BA KuG B5, B4

## **Einführung in die empirische Sozialforschung Cappai**

56000, Vorlesung, BA, MA, 2 SWS, Di 14-16, H 22

Inhalt: Die Vorlesung intendiert einen allgemeinen Überblick über das Methodenpanorama in der empirischen Sozialforschung zu vermitteln.

Modulzuordnung: KF Soziologie: B

## **Tutorium zur Vorlesung**

**Cappai**

28554, Tutorium, BA, MA, 1 SWS

Inhalt: Es werden die Inhalte der Vorlesung vertiefend besprochen.

Modulzuordnung: wie Vorlesung

## **Datenauswertung mit SPSS**

**Cappai**

56004, Übung, BA, MA, 2 SWS, Do 10-12, CIP-Pool (Geo)

Inhalt: Die Übung »Einführung in SPSS« möchte eine allgemeine Einführung in die statistische Datenanalyse vermitteln.

Modulzuordnung: KF Soziologie: B

## **Forschungswerkstatt für Kulturwissenschaftler Cappai**

56001, Seminar, BA, MA, 3 SWS, Block (siehe Aushang); für Geographen

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden empirische Arbeiten (bevorzugt Master- und Promotionsarbeiten) bzw. Arbeiten, die einen empirischen

Bezug aufweisen, hinsichtlich Theorie, Methodologie und Methode diskutiert.

Modulzuordnung: KF Soziologie:

## **Einführung in die Sozialstrukturanalyse** **Rebstein**

56401, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Do 10-12, S 7

Inhalt: Das Seminar führt in die Sozialstrukturanalyse ein. In der Veranstaltung beleuchten wir die historische Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der deutschen Gesellschaft. Die Situation in der BRD vergleichen wir zudem mit den Verhältnissen in anderen Gesellschaften.

Im Verlauf des Seminars wird es zunächst darum gehen, einen generellen Überblick über die Entwicklung und die bestehende Sozialstruktur in Deutschland zu gewinnen und die wichtigsten Grundbegriffe einzuführen.

Im Hauptteil des Seminars geraten zunächst klassische Konzeptionen sozialer Ungleichheit wie Stand, Klasse oder Schicht in den Blick. Anschließend befassen wir uns mit neueren Ansätzen wie sozialer Lage, Milieu oder Lebensstil mit denen auch heutige Formen sozialer Ungleichheit besser erklärbar werden.

Mit diesem Wissen im Hintergrund wollen wir uns im dritten Teil des Seminars mit konkreten Thematiken wie Familienstrukturen, sozialer Mobilität und Eliten beschäftigen. Außerdem nehmen wir hier Bezug auf soziale Probleme unserer Zeit. So behandeln wir beispielsweise die Themenfelder Wohlfahrtsstaat, Armut und Exklusion, Migration und ethnische Minderheiten sowie soziale Ungleichheit und Religion.

Modulzuordnung: KF Soziologie: A, C

## **Soziologie der Migration und Integration** **Rebstein**

56402, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Di 8.30-10, S 80

Inhalt: Migration bedeutet zunächst nichts weiter als die Mobilität von Menschen über Grenzen. Allerdings sind die Gründe für diese Bewegungen ebenso vielfältig, wie deren konkrete Realisierung und Folgen. In der Veranstaltung wollen wir deshalb den inhaltlichen Fokus genau auf diese drei Bereiche legen.

Im Seminar werden wir zu Beginn verschiedene historische und neuere Ansätze der Migrationsforschung kennen lernen und diese gemeinsam kritisch hinterfragen. Im zweiten Teil wenden wir uns den konkreten Arbeitsfeldern der Migrationsforschung (Altersmigration, Religion und Migration, irreguläre Wanderungen etc.) zu und werden diese anhand einzelner Studien diskutieren. Darauf aufbauend wollen wir uns zuletzt mit Aspekten von gesellschaftlicher Eingliederung (Multikulturalismus, Assimilation, Integration etc.) und Abgrenzung beschäftigen und dabei besonders auf die Frage eingehen, welche Erklärungskraft diese Konzepte heute haben.

Modulzuordnung: KF Soziologie: C

## **Analyse audio-visueller und verbaler Daten** **Rebstein**

56403, Forschungswerkstatt, BA, MA, 2 SWS, Do 18-20, Videolabor (Prieserstraße)

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Studierende, die selbst empirische Analysen durchführen oder durchführen möchten. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen.

Voraussetzungen: (ab 3. Semester), Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und / oder ein weiteres Methodenseminar

Modulzuordnung: KF Soziologie: B (für Fortgeschrittene)

## **Gemeinschaft und Vergemeinschaftung**

**Mautz**

56405, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Block

Inhalt: Gemeinschaft und Vergemeinschaftung betreffen zentrale und vielschichtige soziologische, ethnologische, politologische und kultur- wie religionswissenschaftliche Themenbereiche. Klassische Konzepte, wie zum Beispiel von Max Weber und Ferdinand Tönnies, sehen in Gemeinschaften bzw. Vergemeinschaftungen soziologische Grundkategorien, mit denen bestimmte Gruppierungen von Menschen gefasst und untersucht werden können, unter Umständen auch der typische Ethos, der Habitus oder die Mentalität einer sozialen Gruppierung.

Als Reaktion auf die Einsicht in die zunehmende Differenzierung von Gesellschaft, also die zunehmende Unterscheidung zwischen verschiedenen sozialen Ebenen (wie Wirtschaft, Politik, Religion), geraten Gemeinschaft und Vergemeinschaftung als Grundthemen ins Wanken: Sind sie nur bestimmte, historisch kontingente Möglichkeit der Gruppierung, die als solche nicht notwendig sind (vielleicht sogar überholt scheinen) für moderne Gesellschaften? Oder sind sie zentrale, für soziales Zusammenleben unabdingbare Kategorien, deren Fehlen eher Hinweise geben auf den anomischen Charakter von Gesellschaften?

Das Seminar soll in die klassischen Konzeptionen von Gemeinschaft und Vergemeinschaftung sowie in neue Konzeptionen der Gemeinschafts- bzw. Vergemeinschaftungsforschung (z.B. »Posttraditionale Gemeinschaften«, »Intentionale Gemeinschaften«, »Desperate Formen von Vergemeinschaftung«) einführen. Mit Hilfe von Differenzierungstheorien und der Milieuforschung wird der Wandel von Gemeinschaften sowie des Denkens über Gemeinschaften aufgezeigt. Im letzten Block des Seminars werden anhand von Themen wie Migration, Fundamentalismus und der Kommunitarismusdebatte Widersprü-

## Lehrveranstaltungen Soziologie

che und Kontingenzen in der zeitgenössischen, zeitdiagnostischen Bezugnahme auf die Kategorien Gemeinschaft und Vergemeinschaftung diskutiert.

Literatur: Rosa, Hartmut u.a.: Theorien der Gemeinschaft zur Einführung, Junius 2010

Renn, Joachim: Vertraute Fremdheit – Zur doppelten Normalisierung kultureller Differenz, in: Jochen Dreher, Peter Stegmaier (Hg.), Die Unüberwindbarkeit kultureller Differenz, transcript 2007, S. 65-97.

Modulzuordnung: KF Soziologie: A, C

## **Religion - Wirtschaft - Politik: gesellschaftliche und kulturelle Kontexte der globalisierten Weltgesellschaft**

**Klenk**

53032, S, (14-tägig), Mi 14-18 Uhr, Raum: S 61, Beginn: 17.10.2012

Inhalt: In der heutigen Gesellschaft sind Wirtschaft, Politik, Recht oder Wissenschaft immer im wechselseitigen Verhältnis zu beobachten; eine Einzelanalyse wird selten den komplexen Relationen gerecht. In diesem globalen Zusammenspiel gewinnt aber mehr und mehr ein weiterer Kontext an Bedeutung, nämlich Religion. Das Seminar beschäftigt sich mit der Kontextualisierung und Bedeutung von Religion im Verhältnis zu Wirtschaft, Politik und Entwicklung und sucht einen Einblick in die kultur- und sozialwissenschaftliche Erforschung von Religion im globalen Kontext der Weltgesellschaft zu bieten. Die Veranstaltung stellt sich dabei vor allem die Fragen: Welche Rolle spielt Religion für Wirtschaft, Politik und Entwicklung - und umgekehrt? Inwiefern muss Religion in kultureller und sozialer Dimension für Wirtschaft und Entwicklung reflektiert werden? Wie lässt sich Religion wissenschaftlich erforschen und was ist Religion eigentlich? Wie lässt sich das Verhältnis von Religion und anderen Bereichen in der modernen, globalen Weltgesellschaft verstehen und erklären?

Das Seminar bricht den engen fachlichen Rahmen auf und öffnet den Horizont für die kulturellen und sozialen Kontexte der modernen Gesellschaft. Voraussetzungen sind daher die Bereitschaft weiter zu denken, quer zu denken, Bereitschaft auch ggf. unvertraute Texte zu lesen und sich auf andere, neue Perspektiven einzulassen.

Modulzuordnung: KF Soziologie: C;IWE Modul G 2;

## **Die Religion der Gesellschaft: Einführung in die Religionssoziologie**

**Klenk**

53022, PS, Do 8.30-10, teilgeblockt, NW II - S 75, Beginn: 18.10.2012

Inhalt: Seit Beginn der empirischen Soziologie beschäftigt sich das Fach mit Religion. In unterschiedlichen Ansätzen betrachtet die Religionssoziologie Religion als soziales Phänomen im Kontext von Gesellschaft und sucht die Bedeutung, Funktion, Rolle und Veränderung von Religion und Gesellschaft zu verstehen und erklären. Die Veranstaltung will eine Einführung in diese soziologische Perspektive auf und Beschäftigung mit Religion und Gesellschaft bieten. Das Seminar besteht aus drei Teilen: Zu Beginn wird die spezifisch soziologische Perspektive auf Religion als soziales Phänomen erarbeitet. Was ist Religion? Welche Funktion hat Religion für die Gesellschaft? Wie unterscheidet sich die soziologische Perspektive von anderen Herangehensweisen? Im zweiten Teil lesen und diskutieren wir klassische soziologische Religionstheorien und Klassiker der Religionssoziologie (z.B. Durkheim, Weber, Luhmann, Bourdieu, Luckmann). Im letzten Abschnitt werden wir uns mit aktuellen Problemen und Forschungsgegenständen der Religionssoziologie beschäftigen, wie z.B. neue religiöse Bewegungen, Religion und Internet, Religion und Politik, und religiöser Wandel / Populäre Religion.

Sonstiges: Das Seminar wird 14-tägig, zweistündig stattfinden und mit einem Teilblock (Wochenendtermin) abschließen. Voraussetzung sind die Bereitschaft zur Lektüre soziologischer Texte und ein breiteres

## Lehrveranstaltungen Soziologie

Interesse an gesellschaftlichen Fragen und der soziologischen Perspektive. Das Seminar ist für BA wie MA Studierende als Einführung in die Religionssoziologie geeignet. Voranmeldung bitte per Email an: [moritz.klenk@uni-bayreuth.de](mailto:moritz.klenk@uni-bayreuth.de)

Modulzuordnung: KF Soziologie: A, C; BA Kuwi mit SP Religion A1, A2; MA Religionswissenschaft: R3

## Master-Stufe

### **Einführung in die Soziologie**

**Kamphausen**

56100, Vorlesung BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 2 SWS, Mo 14-16, RW, H 21

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung: Studium Generale

### **Übung / Tutorium zur Vorlesung**

**Kamphausen**

56101, Übung BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 2 SWS, Fr 10-11, RW, H 21

Inhalt: Übung zur Vorlesung

Modulzuordnung: Studium Generale

### **»Alte« und »Neue« Armut im europäischen Vergleich: was kommt nach dem Ende der Arbeitsgesellschaft?**

**Kamphausen**

56103, Übung BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 2 SWS, Di 10-12, Audimax, S 96

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

**Klassiker lesen: Werner Sombart »Moderner Kapitalismus«** **Kamphausen**

56104, Seminar, BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 2 SWS, Mi 10-12, NW I, S 37

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

**Zahlen, Daten, Artefakte. Statistik (nicht nur) für Historiker** **Kamphausen**

56102, Übung BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 2 SWS, Do 16-18, S 74

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung: SprInK Modul 5.2

**Politische Ideengeschichte Europas und**

der USA **Ziege**

56107, Vorlesung, BA, MA, 2 SWS, Mo 16-18, S 7, Beginn: 22.10.

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

**Tutorium zur Vorlesung politische Ideengeschichte Europas und der USA** **Ziege**

56108, Tutorium, BA, MA, 2 SWS, Mo 18-19, S 7, Beginn: 29.10.

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

Lehrveranstaltungen Soziologie

**Feld, Habitus, symbolische Gewalt: Der soziologische Blick Pierre Bourdieus**

**Ziege**

56110, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Mi 16-18, GW I, S 94

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung: Sprlnk Modul 7.1

**Soziologie der Liebe**

**Ziege**

56109, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Do 14-16, S 75

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

**Die Juden und Amerika**

**Ziege**

56111, Vorlesung, BA, MA, 2 SWS, Di 18-20, RW, S 46

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

**Kapitalismus und Judentum/Vortragsreihe**

**Ziege**

56112, Kolloquium, BA, MA, Hörer aller Fakultäten, 1 SWS,  
Mi 18-20, S 5 (5 Termine)

Inhalt: Die Vortragsreihe beschäftigt sich vor dem Hintergrund aktueller Kapitalismusdebatten mit Kapitalismustheorien des 19. und frühen 20. Jahrhunderts und gleichzeitig entstehenden Analysen des Judentums in der modernen Gesellschaft, die wie die Werner Sombarts oft genug in antisemitischer Absicht entstanden, aber auch von Juden im Kontext ihrer Analyse des Wirtschaftslebens entwickelt wurden – etwa von Georg Simmel oder Erich Fromm. In fünf Vorlesungen, unter anderem mit Gästen aus Norwegen, England und den USA, setzt sich die Vortragsreihe mit solchen Klassikern der Soziologie, aber auch

neuesten Interventionen wie der des US-amerikanischen Historikers Jerry Z. Muller auseinander.

**Konflikte und Konfliktmanagement als Arbeitsfeld  
der Entwicklungspolitik** **Neubert**

56205, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Mi 16-18, S 5

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

**Theorien der Entwicklung** **Neubert**

56203, Seminar, MA, 2 SWS, Do 12-14, S 5

Inhalt: Die theoretische Analyse von Entwicklungsprozessen war lange Zeit auf die Suche nach »der Entwicklungstheorie« fokussiert, bis zum Beginn der 1990er Jahre Ulrich Menzel (1992) »Das Ende der Dritten Welt und das Scheitern der großen Theorie« proklamierte. Seither befindet sich die Entwicklungsforschung auf der Suche nach neuen Ansatzpunkten.

Können Akteurstheorien die »Großen Theorien« ersetzen? Sprechen wir statt Entwicklung besser von Globalisierung oder von der Vielfalt der Moderne? Beschreiben neue Theorien der Modernisierung diese Wandlungsprozesse besser oder ist das Paradigma der Entwicklung schlicht gescheitert? In diesem Seminar sollen diese grundlegenden Fragen der Entwicklungstheorie aufgearbeitet werden.

Literatur: Thiel, Reinhold, E. (Hrsg.) 1999: Neue Ansätze zur Entwicklungstheorie. Bonn: Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung.

Modulzuordnung:

## **Länderseminar Côte d'Ivoire**

**Assoua**

56300, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Di 16-18, S 2 (Studentenwerk),  
Beginn: 23.10.

Inhalt: siehe oben  
Modulzuordnung:

## **Civil Societies in Africa**

**Assoua**

56301, Seminar, MA, 2 SWS, Di 12-14, S 6, Beginn: 23.10.

Inhalt: This is an advanced political science graduate seminar in contemporary African politics. The purpose of the course is to introduce students to a variety of topics, theories, and approaches related to the study of civil society and democracy. It is likely that most of the students will not be political scientists. But, you are of course absolutely welcome in this course.

This class is designed to accommodate students from across a range of disciplines. This seminar provides a broad view of the theory and debates behind civil society and some case studies; some scholars and practitioners believe that global civil society is an instrumental force in the construction of global regulation; others see it as a bourgeois fetish that sustains liberalism and helps to spread it around the world. We will particularly discuss questions like: What exactly is civil society in the African context, and how they are founded? How different are African civil societies?

The course will focus on West Africa. However we will cover themes that can be applied to a variety of different countries and regions in Africa. Each week, we will be addressing a different theme, and we will generally read and discuss multiple works within that theme. I have assigned books or reading. It is essential that you learn to "read" them in a way that allows you to understand the main argument, structure, and context of the book, without necessarily reading every word.

The course is intended to provide students with a broad and comprehensive foundation in this important subfield of political science.

Modulzuordnung: MA KuG B4, B3

## **Einführung in die empirische Sozialforschung** Cappai

56000, Vorlesung, BA, MA, 2 SWS, Di 14-16, H 22

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung: SprInK Modul 5.1

## **Tutorium zur Vorlesung**

Cappai

28554, Tutorium, BA, MA, 1 SWS,

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung: wie Vorlesung

## **Datenauswertung mit SPSS**

Cappai

56004, Übung, BA, MA, 2 SWS, Do 10-12, CIP-Pool (Geo)

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

## **Forschungswerkstatt für Kulturwissenschaftler** Cappai

56001, Seminar, BA, MA, 3 SWS, Block (siehe Aushang); für Geographen

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

## **Einführung in die Sozialstrukturanalyse**

Rebstein

56401, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Do 10-12, S 7

Lehrveranstaltungen Soziologie

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

## **Soziologie der Migration und Integration** **Rebstein**

56402, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Di 8.30-10, S 80

Inhalt: siehe oben

## **Analyse audio-visueller und verbaler Daten** **Rebstein**

56403, Forschungswerkstatt, BA, MA, 2 SWS, Do 18-20, Videolabor (Prieserstraße)

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Studierende, die selbst empirische Analysen durchführen oder durchführen möchten. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen.

Modulzuordnung:

## **Gemeinschaft und Vergemeinschaftung** **Mautz**

56405, Seminar, BA, MA, 2 SWS, Block (tba)

Inhalt: siehe oben

Modulzuordnung:

Das Seminar bricht den engen fachlichen Rahmen auf und öffnet den Horizont für die kulturellen und sozialen Kontexte der modernen Gesellschaft. Voraussetzungen sind daher die Bereitschaft weiter zu denken, quer zu denken, Bereitschaft auch ggf. unvertraute Texte zu lesen und sich auf andere, neue Perspektiven einzulassen.

Modulzuordnung: KF Soziologie: C;IWE Modul G 2;

## **Die Religion der Gesellschaft: Einführung in die Religionssoziologie**

**Klenk**

53022, PS, Do 8.30-10, teilgeblockt, NW II - S 75, Beginn: 18.10.2012

Inhalt: Siehe oben

Sonstiges: Das Seminar wird 14-tägig, zweistündig stattfinden und mit einem Teilblock (Wochenendtermin) abschließen. Voraussetzung sind die Bereitschaft zur Lektüre soziologischer Texte und ein breiteres Interesse an gesellschaftlichen Fragen und der soziologischen Perspektive. Das Seminar ist für BA wie MA Studierende als Einführung in die Religionssoziologie geeignet. Voranmeldung bitte per Email an: [moritz.klenk@uni-bayreuth.de](mailto:moritz.klenk@uni-bayreuth.de)

Modulzuordnung: KF Soziologie: A, C; BA Kuwi mit SP Religion A1, A2; MA Religionswissenschaft: R3

## **Promotions-Stufe**

### **Methods in Field Research: Practical Insights (primary level)**

**Cappai**

56002, Seminar, Promotion (BIGSAS), 3 SWS, blocked (tba)

Inhalt: Themes to be dealt with include: a) examining the proposals and projects of students with a focus on methods, practical issues and problems of social research; b) planning and managing field work situations, making observations, taking field notes, designing and administering questionnaires, structuring interview schedules, interviewing techniques and analyzing field work data, finding and evaluating documentary evidence.

The course will be held in English.

**Methods in Field Research: Practical Insights  
(advanced level)**

**Cappai**

56003, Seminar, Promotion (BIGSAS), 2 SWS, blocked (tba)

Inhalt: For students researching social and cultural phenomena in the empirical world, research methods and ways of negotiating problems in the field are determinant for successful academic work. The success of social research largely depends on the reliability of the methods used in both data collection and data analysis. During the seminar we will discuss different methods generally used in the study of socio-cultural phenomena with regard to the requirements of particular types of study as well as their strengths and weaknesses and levels of generalization.

**Forschungswerkstatt des Promotionskollegs  
»Kommunikative Konstruktion von Wissen«**

**N.N.**

Forschungswerkstatt, Promotion (KKV), 2 SWS, 2 Blöcke (tba),

## Übersicht

## Lehre der Fachgruppe Soziologie im Wintersemester 2012/13

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8		Rebstein Soziologie der Migration und Integration		Daniel Seminar für Examenkandidaten	
10		Kamphausen "Alte" und "Neue" Armut im europäischen Vergleich	Kamphausen Klassiker lesen: Werner Sombart "Moderner Kapitalismus"	Rebstein Einführung in die Sozialstrukturanalyse	Cappai Datenauswertung mit SPSS (1)
12		Assoua Civil Societies in Africa		Neubert Theorien der Entwicklung	
14	Kamphausen Einführung in die Soziologie	Cappai Einführung in die empirische Sozialforschung	Neubert Einführung in die Entwicklungssoziologie	Ziege Soziologie der Liebe	
16	Ziege Politische Ideengeschichte	Neubert Development: Länderseminar Strategies Côte d'Ivoire	Neubert Konflikte u. Konfliktmanagement	Kamphausen Zahlen, Daten, Artefakte. Statistik	Daniel Soziale und politische Strukturen
18	Ziege Tutorium: Politische Ideengeschichte	Ziege Die Juden und Amerika	Ziege / Kamphausen Kapitalismus und Judentum - Vortragsreihe / Kolloquium	Rebstein Analyse audio-visueller und verbaler Daten	
20					

## Anrechenbarkeiten anderer Studiengänge

Das Lehrangebot der Soziologie ist integriert in die folgenden Bachelor und Master-Studiengänge sowie Promotionsprogramme:

### **Bachelorstudiengänge**

BA Kultur und Gesellschaft Afrikas – BA Kombinationsfach Soziologie – BA Kombinationsfach Kultur und Gesellschaft Afrikas – BA Kombinationsfach Religionswissenschaft – BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion – BA Geographische Entwicklungsforschung Afrikas – BA Geographie – BA Ethnologie – BA Anglistik – BA Amerikanistik – BA Medienwissenschaft und Medienpraxis – BA Internationale Wirtschaft und Entwicklung – BA Europäische Geschichte – EWS-Studium (Erziehungswissenschaftliches Grundstudium) – Studium Generale

### **Masterstudiengänge**

MA Kultur und Gesellschaft Afrikas – MA Religionswissenschaft – MA Kultur- und Sozialanthropologie – MA Sprache-Interaktion-Kultur

### **Promotionsprogramme**

Promotionsprogramm Kommunikative Konstruktion von Wissen – BIGSAS – Promotionsprogramm Religionsforschung (im Aufbau)

Bei Fragen zur Anrechenbarkeiten der jeweiligen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die StudiengangskoordinatorInnen Ihres Studiengangs. Hier finden Sie eine Auswahl an AnsprechpartnerInnen

## AnsprechpartnerInnen

### Studiengang

BA Kombifach Soziologie	Prof. Dr. Bernt Schnettler schnettler@uni-bayreuth.de
BA Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion MA Religionswissenschaft	Dr. Stefan Kurth Stefan.Kurth@uni-bayreuth.de
BA Ethnologie, BA Kultur und Gesellschaft Afrikas MA Kultur und Gesellschaft Afrikas MA Kultur und Sozialanthropologie	Silke Oldenburg silke.oldenburg@uni-bayreuth.de
MA Sprache-Interaktion-Kultur	Prof. Dr. Karin Birkner karin.birkner@uni-bayreuth.de
BA Geographische Entwicklungsfor- schung Afrikas	Florian Weisser florian.weisser@uni-bayreuth.de

## Erasmus

Die Soziologie unterhält [Erasmus-Kooperationen](#) mit folgenden Universitäten:

Università degli Studi di Napoli ›L'Orientale‹	Cappai
Libera Università ›Maria Ss. Assunta‹ Rom	Cappai
Università degli Studi di Roma ›La Sapienza‹ Rom	Cappai
Università degli Studi di Trieste	Cappai
Uniwersytet Warminko-Mazurski w Olsztynie	Kamphausen
Uniwersytet Im. Adama Mickiewicza Poznan	Kamphausen
Universidad de Valladolid	Cappai
Universidad Complutense Madrid	Schnettler

Bitte beachten Sie die Ausschreibungstermine des International Office. Weitere Informationen bei den o.a. Verantwortlichen.

## Lehrende der Soziologie

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	GW II - Raum	Sprechzeiten
Prof. Dr. Kocra Assoua, Juniorprofessur Entwicklungspolitik und Politik Afrikas	0.18	s. Aushang
Prof. Dr. Gabriele Cappai Akademischer Oberrat Empirische Sozialforschung	2.20	Di 14 – 16
Antje Daniel, M.A. wiss. Mitarbeiterin LS Entwicklungssoziologie	0.03	Di 15 – 16
Prof. Dr. Georg Kamphausen Akademischer Oberrat Historische Soziologie	2.23	s. Aushang
Moritz Klenk, M.Sc. wiss. Mitarbeiter LS Kultur- und Religionssoziologie		nach Absprache
Mautz, Christoph, M.A. wiss. Mitarbeiter Uni Münster		nach Absprache
Prof. Dr. Dieter Neubert Lehrstuhl Entwicklungssoziologie	0.10	Do 10 – 12
Bernd Rebstein, M.A. wiss. Mitarbeiter LS Kultur- und Religionssoziologie	1.22	Di 12 - 13
Prof. Dr. Bernt Schnettler Lehrstuhl Kultur- und Religionssoziologie	1.23	nach Absprache
Umlauf, Rene, M.A. wiss. Mitarbeiter LS Entwicklungssoziologie	0.03	Mi 14 – 15
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege Professur Politische Soziologie	2.21	Di 16 – 18

## **Emeriti und Ehemalige**

Prof. Dr. em. Arnold Zingerle	n.V.
Prof. Dr. Michael Zöller	n.V.

Bitte beachten:

**Prof. Dr. Schnettler hat im Wintersemester 2012/13 ein Forschungsfreiemester.**

Dr. Alejandro Baer wurde nach der Vertretung einer Professur an der LMU München im Sommersemester, wegberufen an die University of Minnesota, USA auf die Position als 'Director of the UMN Center for Holocaust and Genocide Studies'.